

Bieter/Bietergemeinschaft:

(Bitte eintragen)

vom Bewerber auszufüllen:

Datum: _____

USt.-ID-Nr.: _____

Vergabenummer:

KVBW_2026/02-0010-ZVS

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

An die

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

- KVBW-Vergabestelle -

Albstadtweg 11

70567 Stuttgart

ANGEBOT / Angebotsblatt

Neuausstattung der Besprechungsräume / Multifunktionsräume der KVBW

Offenes Verfahren, KVBW_2026/02-0010_ZVS

Gültig für (unbedingt angeben):

- ☐ Los 1 Hardware für Videokonferenzsystem
- ☐ Los 2 Displays + interaktive Displays
- ☐ Los 3 Zubehör

Unter Bezugnahme auf Ihre Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes unterbreiten wir der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (Auftraggeber – AG) das nachfolgende

Angebot, an das wir uns bis zum 15.06.2026 gebunden halten. Wir bieten unsere Leistung gemäß der übermittelten Leistungsbeschreibung sowie der übermittelten Rahmenvereinbarung über die Neuausstattung der Besprechungsräume / Multifunktionsräume. Darüber hinaus sind unsere beiliegenden Konzepte Bestandteil unseres Angebots.

1. Angebotsbestandteile

Unser Angebot besteht aus nachfolgenden Bestandteilen (*zutreffendes ankreuzen!*):

- ☐ diesem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Angebotsblatt
- ☐ vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis (Preisblatt)
- ☐ Vollständig ausgefüllter Fragebogen zur Leistungsbewertung:
- ☐ Wertungskriterien Los 1
 - ☐ Lieferkonzept
 - ☐ Angabe zusätzlicher Abrufmöglichkeiten
- ☐ Wertungskriterien Los 2
 - ☐ Lieferkonzept
 - ☐ Produktportfolio
- ☐ Wertungskriterien Los 3
 - ☐ Lieferkonzept
 - ☐ Angabe Stauraummöglichkeiten
- ☐ Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbarer Nachweis (gem. 5.1.9 der Bekanntmachung)
- ☐ Angabe min. eines Referenzauftrags gem. 5.1.9 der Bekanntmachung
- ☐ Verpflichtungserklärung zum LTMG BW (gem. 5.1.12. der Bekanntmachung)
- ☐ Datenschutz- und Vertraulichkeitserklärung der KVBW gem. 5.1.12 der Bekanntmachung
- ☐ ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz gem. 5.1.9 der Bekanntmachung
- ☐ ggf. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer gem. 5.1.9 der Bekanntmachung
- ☐ ggf. Bietergemeinschaftserklärung gem. 5.1.9 der Bekanntmachung

2. Eignung

I. Befähigung zur Berufsausübung des Bieters (Ziffer 5.1.9 der Bekanntmachung)

1. Existenznachweis

Diesen Nachweis erbringe ich/wir durch folgenden Nachweis:

- ☐ **Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigungen** zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung / -ummeldung bzw. **Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister** nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes;

oder

- ☐ **vergleichbarer Nachweis** für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bieters/jedes Mitglieds der BG.

Der Auszug aus dem Handelsregister / vergleichbare Nachweis darf **zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 12 Monate** sein.

2. Erklärung §§ 123, 124 GWB

Mit Abgabe des Angebotes erkläre ich/wir, dass für die Bieterin oder den Bieter/ die Mitglieder der Bietergemeinschaft keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber bzw. Bewerberin in Frage stellt:

Ich/Wir erkläre/n, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wegen Straftaten durch eine für das Unternehmen handelnde Person nach § 108e Strafgesetzbuch (StGB) (Abgeordnetenbestechung), § 129 StGB (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (Kriminelle und

terroristische Vereinigung im Ausland), § 253 StGB (Erpressung), § 261 StGB (Geldwäsche), §§ 263 - 266b StGB (Betrug und Untreue), § 267 StGB (Urkundenfälschung), § 268 StGB (Fälschung technischer Aufzeichnungen), §§ 283 - 283d StGB (Insolvenzstraftaten), § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 300 StGB (Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 319 StGB (Baugefährdung), §§ 324 - 330a StGB (Straftaten gegen die Umwelt), § 331 StGB (Vorteilsannahme), § 332 StGB (Bestechlichkeit), § 333 StGB (Vorteilsgewährung), § 334 StGB (Bestechung) und § 335 StGB (Besonders schwere Fälle der Bestechung und Bestechlichkeit), § 370 Abgabenordnung (AO) (Steuerhinterziehung), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG), § 331 Handelsgesetzbuch (HGB), § 34 Außenwirtschaftsgesetz (AWG), §§ 19, 20 und 20a Kriegswaffenkontrollgesetz (KrWaffKontrG) oder Verstöße gegen § 81 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), §§ 5 und 23 Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG), §§ 15, 15a und 16 Nr. 1-2 Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) oder § 8 Abs. 1 Nr. 2 und §§ 9 bis 11 Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (SchwarzArbG), § 404 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch (SGB) III, EUBestG, IntBestG.

Außerdem erkläre/n ich/wir, dass kein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO) und keine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO) gegen mich/uns vorliegt.

Ab einer Auftragssumme von 25.000 Euro wird die Auftraggeberin für den Bieter oder die Bieterin, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen **Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG** beim Bundeskartellamt, anfordern.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, können in besonderen Ausnahmefällen, in denen dies durch den Gegenstand des Auftrags gerechtfertigt ist, sowie in begründeten Einzelfällen Eignungsnachweise der Bewerberin oder des Bewerbers und der Bieterin oder des Bieters gefordert werden.

Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse I, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes II sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG vorlegen

3. Bietergemeinschaftserklärung

☐ Entfällt

☐ Dem Angebot ist eine Erklärung beigelegt, aus der sich die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die Absicht Ihres Zusammenschlusses zu einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfalle, die gesamtschuldnerische Haftung der Bietergemeinschaft sowie der bevollmächtigte Vertreter ergeben.

4. Nachunternehmereinsatz

☐ Entfällt

oder

☐ Dem Angebot ist eine ausgefüllte und unterzeichnete **Erklärung zum Nachunternehmereinsatz** beigelegt, aus der die Teilleistungen hervorgehen, die von einem Nachunternehmer erbracht werden.

Dem Angebot ist außerdem eine ausgefüllte und unterzeichnete **Nachunternehmerverpflichtungserklärung** beigelegt, in der sich der Nachunternehmer verpflichtet, die genannten Teilleistungen zu erbringen.

II. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Bieters (Ziffer 5.1.9 der Bekanntmachung)

1. Umsatz

a. Gesamtumsatz

Der Gesamtumsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren betrug:

Letztes Geschäftsjahr: _____ € netto

Vorletztes Geschäftsjahr: _____ € netto

Vorvorletztes Geschäftsjahr: _____ € netto

b. Umsatz entsprechende Dienstleistungen

Der Umsatz des Bieters für die den zu vergebenden Leistungen entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren betrug:

Letztes Geschäftsjahr: _____ € netto

Vorletztes Geschäftsjahr: _____ € netto

Vorvorletztes Geschäftsjahr: _____ € netto

2. Betriebshaftpflichtversicherung

Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass

- ☐ bei der Bewerberin oder dem Bewerber/ der Bewerbergemeinschaft eine **Betriebshaftpflichtversicherung** mit mindestens den folgenden Deckungssummen **besteht**: min. 5.000.000 € je Schadensfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal min. 5.000.000 € pro Schadensfall. Ich/Wir werden dem Auftraggeber den Nachweis nach Erhalt des Zuschlagsschreibens unverzüglich ohne weitere Aufforderung vorlegen/zusenden.
- ☐ bei der Bewerberin oder dem Bewerber/ der Bewerbergemeinschaft die **Bereitschaft** besteht eine bestehende **Betriebshaftpflichtversicherung** auf mindestens folgende Deckungssummen im Auftragsfall **zu erhöhen**: min. 5.000.000 € pauschal je Schadensfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Schadensfall. Die Erhöhung erfolgt unverzüglich nach Erhalt des Zuschlagsschreibens. Ich/Wir werden dem Auftraggeber den Nachweis unverzüglich ohne weitere Aufforderung vorlegen/zusenden.
- ☐ bei der Bewerberin oder dem Bewerber/ der Bewerbergemeinschaft die **Bereitschaft** besteht eine **Betriebshaftpflichtversicherung** mit mindestens den folgenden Deckungssummen im Auftragsfall **abzuschließen**: min. 5.000.000 € pauschal je Schadensfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Schadensfall für Vermögensschäden. Der Abschluss erfolgt unverzüglich nach Erhalt des Zuschlagsschreibens. Ich/Wir werden dem Auftraggeber den Nachweis unverzüglich ohne weitere Aufforderung vorlegen/zusenden.

III. Technische Leistungsfähigkeit des Bieters (Ziffer 5.1.9 der Bekanntmachung)

1. Mitarbeitenden

a. Gesamtpersonal

Das Gesamtpersonal der Bieterin oder des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren betrug:

Letztes Geschäftsjahr: _____ Mitarbeitenden

Vorletztes Geschäftsjahr: _____ Mitarbeitenden

Vorvorletztes Geschäftsjahr: _____ Mitarbeitenden

b. Personal am entsprechenden Standort

Die Anzahl der Mitarbeitenden der Bieterin oder des Bieters die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren für entsprechende Dienstleistungen eingesetzt wurden betrug:

Letztes Geschäftsjahr: _____ Mitarbeitenden

Vorletztes Geschäftsjahr: _____ Mitarbeitenden

Vorvorletztes Geschäftsjahr: _____ Mitarbeitenden

2. Referenzen

- ☐ Referenz der angebotenen Lose 1 und 2

Unter Beachtung der in Ziffer 5.1.9 der Bekanntmachung hierzu geforderten Angaben, liegen diesem Angebot **min. zwei Referenzen zu Losen 1 und 2** eines vergleichbaren Referenzprojekts aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bei.

Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Bestandteile des Angebotes.

HINWEIS: Sofern das Angebot nachfolgend nicht unterschrieben ist, gilt es als nicht abgegeben!!!

_____, den _____

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel